

Alles wird gut!



QUARTIERSARBEIT
Emsviertel

6 Jahre Weststadt 6 Jahre sicheres Wohnen



#STAYATHOME

 **Wiederaufbau**
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie werden es in den letzten Wochen eventuell mitbekommen haben: Mit Blick auf die nächstjährigen Kommunalwahlen soll noch dieses Jahr beschlossen werden, dass es in Braunschweig statt der bisherigen 19 Wahlbezirke nur noch 12 oder aber 8 geben soll (allerdings liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung noch nicht vor). Gründe für die Reduzierung gibt es einige, wie beispielsweise die immer schwieriger gewordene Kandidatenfindung oder finanzielle und auch personelle Einsparungen. So könnten beispielsweise bei der radikalsten Lösung auch bis auf eine zentrale Verwaltungsstelle alle anderen Bezirksgeschäftsstellen wegfallen (in unserem Fall die in Broitzem). Noch ist nichts entschieden, aber es liegt mir doch am Herzen, diese Gedanken für unseren Bereich darzustellen.

Bei der 12er-Lösung würde die Weststadt eigenständiger Bezirk bleiben, Timmerlah-Geitelde-Stiddien, Broitzem und Rünigen wären unser Nachbarwahlbezirk. Käme die 8er Regelung, würden die eben genannten Ortsteile zu den ca. 24.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Weststadt dazukommen. Wem wäre damit gedient? Den mehr ländlich gewachsenen überschaubareren Gebieten mit ihren Traditionen oder dem sechzigjährigen städtischeren Stadtteil?

Lassen Sie es mich unabhängig von den unterschiedlichsten Diskussionen in unserer Stadt ganz persönlich sagen: Unsere Weststadt mit ihren ganz eigenen Chancen und Problemen ist bereits der drittgrößte Stadtteil Braunschweigs. Unsere Netzwerke und Strukturen stehen zunehmend stärker im Dienst der Bürgernähe, sei es diese Zeitung für jeden Haushalt, der

Stadtteilentwicklungsverein, getragen von den drei großen Wohnungsbauunternehmen und der Stadt, oder auch der Bezirksrat mit seinem oft überparteilich-gemeinsamen Einsatz für die unterschiedlichsten Menschen.

So wie wir diese Bemühungen fortsetzen wollen, so haben auch die Ortsteile in unserer Nachbarschaft ihre ganz eigenen Errungenschaften und Bedürfnisse. Warum sollte nun ein übergroßer neuer Wahlbezirk mit einem Bezirksrat für alle gebildet werden? Größere äußerliche wie innerliche Entfernungen für mehr Bürgernähe?

Ich plädiere für die 12er-Lösung zu unserem Wohle in der Zukunft und für eine gerechte Lösung im Blick auf unsere Nachbarn – und damit auch für die wichtige Geschäftsstelle in Broitzem.

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“, aber an oberster Stelle muss für alle Bezirksräte ganz eindeutig die Bürgerinnen- und Bürgernähe stehen!



Ihr

Ulrich Köber

Bezirksbürgermeister



E-Mail:
Begegnungszeit:

info@roemer-bs.de
donnerstags 10-11Uhr EKZ Elbestraße
am Stand des Bürgervereins

Impressum

Herausgeber: Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.
c/o Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Straße 66-69, 38114 Braunschweig

in Kooperation mit: Arbeitsgemeinschaft Weststadt

V.i.S.d.P.: Dshay Herweg
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig

Redaktion: K. Bail, R. Bielefeld, E. Heide, M. Lehmann,
M. Ludwig, E. Mandera-Bolm, H. Miklas,
R. Miklas

Layout, Marketing und Verteilung/verantwortlich für die
Anzeigen: hm medien
Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 BS
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: oeding print GmbH
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de



Auflage: 11.500

Verteilgebiet: Braunschweig Weststadt

Erscheinen: zum Anfang jeden Monats

Die Nachbarschaftswerkstatt räumt auf

Seit es die Nachbarschaftswerkstatt gibt, bekommen wir Sachspenden. Meist ältere Herrschaften ziehen um oder können aus gesundheitlichen Gründen ihr Hobby nicht mehr ausüben und müssen ihren Hobbykeller auflösen.

Wir haben Werkzeuge, Maschinen und vieles mehr aus den Kellern entgegengenommen, konnten vieles gebrauchen und sind darüber sehr dankbar. Unsere Werkstatt ist allerdings nicht allzu groß und der Platz reicht für die gespendeten Dinge nicht aus.

Daher möchten wir die Sachen, die wir zu viel haben, verschenken und/oder gegen eine geringe Geldspende abgeben. Ob Holzdübel, Hämmer, Bohrer oder andere Dinge, alles muss raus.

Kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten, (zurzeit bitte mit tel. Anmeldung unter 0531 88938430)

**immer am 1., 2. und 3. Mittwoch des Monats
von 17:00 Uhr - 19:30 Uhr**

in die Nachbarschaftswerkstatt im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestraße 45, vorbei und schauen Sie, was Sie gebrauchen können. Auf diese Weise lernen Sie uns, unsere Werkstatt und das Haus kennen.

Sie können natürlich nach wie vor mit Allem, was repariert werden soll, bei uns vorbeikommen, und wir versuchen es gemeinsam.

Scharfschleifen von Werkzeugen, Messern und Scheren ist eine Besonderheit, die wir sehr gut beherrschen, Sie werden erstaunt sein.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Roman Hackauf

Redaktionsschluss 2020

Juli	15.06.	Oktober	14.09.
August	13.07.	November	12.10.
September	10.08.	Dezember	09.11.

Veranstaltungen + Termine

ALBA  Donnerstag, 11. Juni, 15:30-16:30 Uhr
Elbestraße, EKZ vor der Kirche

Schadstoffmobil

ALBA  Donnerstag, 18. Juni, 15:30-16:30 Uhr
Am Lehmaner (Ecke Neckarstraße)

Schadstoffmobil

 **Deutsches Rotes Kreuz** Dienstag, 30.6., 15:00-19:30 Uhr
Grundschule Ilmenaustraße

Blutspendetermin des DRK

Wenn es die Umstände erlauben, lädt Sie der Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt nach der Blutspende zum Buffet ein. Ansonsten gibt es wieder, wie auch schon bei der Spende im Kulturpunkt West, einen Gutschein.

 Mittwoch, 24. Juni 19:00 Uhr
KJZ Rotation, Emsstraße 50

Bezirksratssitzung

Stand 20.5.: Die Sitzung ist öffentlich.

NEUERÖFFNUNG IN KÜRZE



Möchten Sie von Anfang an dabei sein? Möchten Sie in einem Team von Kolleginnen und Kollegen Einfluss nehmen auf die Gestaltung einer neuen sozialpädagogischen Wohngruppe? Dann sind Sie unsere Frau – unser Mann – Divers.

Wir, die Juvaris gGmbH, sind eine 100prozentige Tochter der AfW, Arbeitsgemeinschaft für Wohngruppen und sozialpädagogische Hilfen Hannover e.V., die seit 40 Jahren erzieherische Hilfen anbietet.

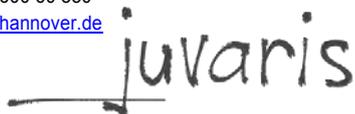
In Wenden werden wir in Kürze ein modernes Wohnhaus, das Haus Gander, für eine sozialpädagogische Wohngruppe eröffnen. Dort wollen wir zehn Jugendliche ab vierzehn Jahren betreuen. Sie können uns ab sofort dabei helfen. Wenn Sie also

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge Erzieherin / Erzieher oder Lehrerin / Lehrer

sind, wenn Sie sich vorstellen können, junge Menschen, motivierend zum selbstständigen Leben, betreuen zu können und wenn Sie für Ihre Leistung gut bezahlt werden möchten, dann sollten Sie sich bewerben.

Ihre Bewerbung und ggf. Ihre Fragen richten Sie bitte an die pädagogische Leitung, Frau Hake-Schneider, Hamburger Allee 49, 30161 Hannover, T. 0511 - 600 60 330

hake.schneider@afw-regionhannover.de





Emmaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt

Hauptgottesdienste sonntags 10 Uhr Emmauskirche

7.6. Familiengottesdienst, 14.6., 21.6.,
28.6. Gottesdienst mit Entpflichtung

Pfingstmontag, 1.6., 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

5-Minuten-Andacht donnerstags 11 Uhr

4.6. ökumenisch zu zweit, 11.6. 18.6., 25.6.

Taufgottesdienst

Sa., 20.6., 16 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen donnerstags 10 Uhr

sofern sie wieder zugelassen und möglich sind

4.6. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4)
11.6. Stiftung Thomaehof (Muldeweg 20)

Alle Termine gelten unter Vorbehalt. Änderungen aufgrund der aktuellen Situation sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Es gelten zum Zeitpunkt des Erscheinens der „Weststadt aktuell“ folgende Bestimmungen:

- Die Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten in der Emmauskirche ist auf 45 Personen begrenzt.
- Vor dem Gebäude und in der Kirche ist der Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten.
- In den Toilettenräumen gibt es die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen.
- Das Tragen von Masken (Mund-Nase-Schutz) wird empfohlen.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen unseres Personals!

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt | Muldeweg 5 | 38120 BS
www.emmaus-braunschweig.de | weststadt.bs.buero@lk-bs.de
Büro geöffnet: di do fr 9-12 Uhr: mi 17-19 Uhr | Tel. 841880



Ökumenische Woche gekürzt

Mit dem Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag beginnt in der Weststadt traditionell die Ökumenische Woche. Da Corona uns noch immer beschäftigt, werden die gemeinschaftlichen Treffen (Senioren, gemeinsames Grillen) in diesem Jahr nicht stattfinden.

Neben dem Eröffnungsgottesdienst (1. Juni, 10 Uhr Emmauskirche) gibt es als zweiten Termin die 5-Minuten-Andacht zu zweit am 4. Juni um 11 Uhr in der Emmauskirche.



Entpflichtung

Mit dem 30. Juni endet die Dienstzeit von Pastor Michael Ludwig, und er geht in den Ruhestand. Schön wäre es gewesen, einen großen Abschiedsgottesdienst zu feiern. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Corona-Auswirkungen nicht möglich. Deswegen erfolgt im normalen Gemeindegottesdienst am 28. Juni lediglich die offizielle Entpflichtung durch Propst Lars Dedekind. Ein Gottesdienst mit Abschiedsfeier wird nach Corona nachgeholt.

Pastor Ludwig wird vom 1. Juli an zunächst keine Gottesdienste mehr halten. Auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen führt er nicht mehr durch.

Veranstaltungen + Termine

Kunstverein Jahnstraße e.V.

Aktuell

Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Kunst-Koffer-Team nicht wie geplant in die Sommersaison starten.

Das Projekt „Die Kunst-Koffer kommen“ wird jedoch weiterhin seiner Verantwortung treu bleiben, die Kunst-Möglichkeiten zu den Kindern zu bringen. Die Teams der Kunst-Koffer in Braunschweig werden mobile kleine Kunst-Schachteln an den bekannten Kunst-Koffer-Haltestellen verteilen.



Foto: Uta Kleier



Kunst-Koffer-Haltestellen

- * Spielplatz Arndtstraße, Ecke Jahnstraße
38118 Braunschweig
Ab dem 29.5.2020, wöchentlich freitags von 16 bis 18 Uhr
Mit Sophia Hamann und Elisabeth Stumpf
- * Frankfurter Platz
38122 Braunschweig
Ab dem 1.6.2020, wöchentlich montags von 16 bis 18 Uhr
Mit Mia Kleier und Wiebke Reich

Des Weiteren können Kunst-Schachteln auch verschickt werden. Bei Interesse bitte die Post-Adresse der Kinder senden an mail@kunst-koffer-braunschweig.org!

Den Kindern wird hiermit ein freies Arbeiten mit den vorbereiteten Materialien zuhause ermöglicht.

Kunst-Werkstatt

Spielerische Drucktechniken für Jung und Alt
Mit Mia Kleier und Wiebke Reich

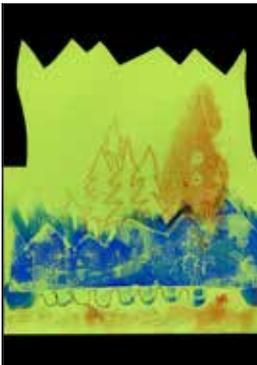


Foto: Mia Kleier

Aufgrund der Corona-Pandemie werden unsere Druck-Workshops im Freien vor der Werkstatt in der Jahnstraße 8a mit entsprechendem Mindestabstand stattfinden.

An zwei Wochenenden könnt Ihr mit verschiedenen einfachen Drucktechniken experimentieren. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich und kostenfrei.

13.6. - 14.6. und 27.6. - 28.6.
jeweils von 15:30 bis 18:00 Uhr



Foto: Wiebke Reich

Wir freuen uns auf Euch!
Wir bitten um eine Anmeldung unter
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

Sie brauchen eine **HAUSHALTSHILFE?**

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!

Hauswirtschaft **KLIMA** Kompetenz mit

Telefon 0531-88931586

Inh. Joachim Klima | Pregelstr. 11 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de

Was Ihr wollt.

Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

Carl Cissée Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Den Lebensabend umsorgt genießen!



Haus Am Lehmanager

UNSERE LEISTUNGEN:
DAUERPFLEGE
KURZZEITPFLEGE

Am Lehmanager 4
38120 Braunschweig
Tel 0531 28 60 60
Fax 0531 28 60 670
info@haus-am-lehmanager.de

Praxis für Ergotherapie

Simone Starke

Haus- und Heimbesuche
Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Tel: 0531 / 9668317

Nettlingskamp 2
38120 Braunschweig / Timmerlah

Leserbriefe

zum Artikel „Verkehrsbehinderung Ampel“ in der „Weststadt aktuell“ Ausgabe Mai 2020

Mit Befremden habe ich den Beitrag zu der Ampel am Fußgängerüberweg Haseweg/Eiderstraße über die Emsstraße von Rainer Bielefeld in der letzten Ausgabe gelesen.

Ich unterstütze weiterhin die Absicht der Verwaltung, durch diese Ampel eine sichere Querung der Emsstraße zu ermöglichen, da sich die Situation seit 2014 nicht wesentlich geändert hat. Eine große Anzahl an Grundschulern und viele Eltern mit Kleinkindern nutzen weiterhin diese Ampel, um zur Grundschule Rheinring und zur Kita Alsterplatz zu gelangen.

Wenn auch auf der Emsstraße dem Kfz-Verkehr Priorität eingeräumt werden wird, dann werden wir auch dort den Zustand haben, dass Passanten – wie an der Ampel Lichtenberger Straße/Hochspannungspark – eine gefühlte Ewigkeit auf grünes Licht zur Querung warten müssen.

Leider habe ich in diesem Zusammenhang bis heute immer noch keine Rückmeldung seitens der Stadt bekommen, warum an der besagten Ampel an der Lichtenberger Straße keine Bedarfsampel eingerichtet werden kann. Es wurde auch nie geklärt, wie es mit der Beruhigung der Lichtenberger Straße hinsichtlich des Kfz-Verkehrs weitergehen soll. Wäre die Straße eine „Stop-and-go-Straße“ für den Kfz-Verkehr (durch eine entsprechende Ampelschaltung mit Priorisierung des Fußgänger-Verkehrs), dann würden viel mehr Kfz über die Donaustraße nach Timmerlah und Broitzem fahren und es ergäbe sich eine automatische Beruhigung.

Aus genannten Gründen spricht nichts gegen eine weitere Bevorzugung des Fußgängerverkehrs bei Querung der Emsstraße. Es wäre allerdings zu überlegen, ob ein Zebrastreifen anstatt der Ampel eingerichtet werden könnte. Würde Strom und Wartung sparen, Fußgänger könnten die Straße ohne Wartezeiten queren und Kfz müssten nicht ewig vor einer roten Ampel warten.

Mit freundlichen Grüßen

Wiebke Graupner

Ihrem Beitrag zur Ampel am Fußgänger- und Radfahrerübergang Haseweg/Eiderstraße über die Emsstraße muss ich widersprechen. Die von der Stadt gegebene Begründung, mit der Ampelschaltung den Schleichverkehr über Madamenweg und Ganderhals in die Weststadt zu erschweren, halte ich nach wie vor für richtig. Dieser Weg wird doch von vielen Autofahrern nur genutzt, um einige Ampeln auf der Münchenstraße zu umgehen, was nicht nötig ist. Der Ganderhals ist viel zu schmal als Durchgangsstraße und grenzt direkt an den Westpark und ein Kleingartengelände, ferner ist die Peenestraße als Verbindung zum Ganderhals eine Zumutung für die dortigen Anwohner.

Als Radfahrer freue ich mich jedes Mal, wenn ich vom Rheinring kommend über die Emsstraße zum Pippelweg Richtung City fahre, dass ich dort fast immer Grün habe, und so geht es vielen Fußgängern und Radfahrern. Denken Sie doch auch an die vielen Eltern mit Kindern, die dort täglich auf dem Weg zu Kitas und zur Grundschule die Emsstraße überqueren!

Gegenbeispiele für fußgängerunfreundliche Ampelschaltungen gibt es ja gerade in der Weststadt genug!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhard Probst

SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR



HAUSNOTRUF

Sicherheit per Knopfdruck, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

DER PARITÄTISCHE
BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 - 4 80 79 10

E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet

Am Grasplatz 5c
38112 Braunschweig

Tel.: 0531 256 57 314

E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

**JETZT EINEN
MONAT
KOSTENLOS
TESTEN!**

SOVD SoVD Veltenhof und ehemals Weststadt sagt Sommerfest ab

Der SoVD-Ortsverband „Veltenhof und ehemals Weststadt“ sagt das Sommerfest am 25.07.2020 wegen der Corona-Krise ab.

Außerdem sagt der SoVD-Kreisverband Braunschweig den geplanten „Tag des SoVD“ am 22.08.2020 ab.

„Damit möchte der Verband die besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe der Älteren, Menschen mit Beeinträchtigungen und chronisch Kranken schützen“.

Reiner Knoll, 1. Kreisvorsitzender des SoVD Braunschweig

Campus Donauviertel erhält Förderung **Schütze: „Kulturpunkt West wird als zentraler Treffpunkt aufgewertet“**

Laut einer Pressemitteilung des Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz erhält der Campus Donauviertel mit dem Kulturpunkt West im Rahmen des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ von Bund und Ländern Mittel in Höhe von 284.400 Euro. Die Braunschweiger Landtagsabgeordnete Annette Schütze sieht die Investition in die soziale Infrastruktur als Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit und als Chance für neue Angebote im Stadtteil.

„Auch wenn Abstandhalten das Gebot der Stunde ist, werden wir in naher Zukunft wieder Orte brauchen, an denen wir zusammenkommen und aufeinander treffen können. Der „Campus Donauviertel“ kann das breite Angebot an kulturellen und sozialen Veranstaltungen noch erweitern. Die Förderlinie „Soziale Integration“ von Bund und Ländern erlaubt eine großzügige Planung, angepasst an die Charakteristika des Quartiers. Wenn von den Menschen vor Ort entschieden wird, welche Projekte benötigt und gewünscht sind, ist das der richtige Ansatz, denn so wird die Vernetzung und das Engagement der Anwohner unterstützt“, so Schütze.

Der Umbau und die Neugestaltung des Kulturpunkt West zum Campus Donauviertel erfolgt in drei Schritten. Durch den Neubau des Kinder- und Jugendtreffs „Weiße Rose“ auf dem Gelände wird das bisherige Konzept deutlich erweitert. In einem zweiten Schritt wird der Kulturpunkt West, welcher in den 1920er Jahren von Bauhaus-Gründer Walter Gropius als Offizierskasino entworfen wurde, saniert.

„Die Gestaltung des gemeinsamen Außengeländes verleiht dem gesamten Komplex des Kulturpunkt West einen Campus-Charakter. Auf diese Art entsteht ein großzügiger Begegnungsraum für alle Generationen. Ergänzt durch bestehende Einrichtungen, wie beispielsweise das „Haus der Talente“, bietet so die Weststadt ein breites Spektrum an soziokulturellen Angeboten, auf die man zu Recht stolz sein kann.“

Annette Schütze, MDL, SPD

Stadtaubenproblem im EKZ Elbe- straße

Es gab – unter anderem beim Bürgerversands – Klagen über starke Taubenkot-Verunreinigungen im Einkaufszentrum. Sachstand bei Redaktionsschluss: Der beauftragte Dienstleister für technisches Facility-Management wollte entsprechende Maßnahmen unmittelbar nach dem Ende der Brut- und Setzzeit durchführen. Das ist aber aus Tierschutzgründen nicht ohne Weiteres möglich. Wie die endgültige Lösung realisiert werden kann, ist noch nicht klar.

Am erfolgversprechendsten wäre nach Aussage des „Stadttiere Braunschweig e. V.“ die Lösung, den Tauben nach Verschluss ihrer bisherigen Nisthöhle ein Alternativ-Angebot mit einem Taubenschlag in der Nähe anzubieten.

Wer gewährt den Tauben auf seinem Grundstück Asyl?

Rainer Bielefeld

Rätsel

Lösung zum Rätsel aus dem vorigen Heft:

Vielen Dank für die vielen Einsendungen. Unsere Leser haben genau hingeschaut. Sehr genau. Sich das Gehirn zermartert. Aber die richtige Lösung hat leider niemand herausgefunden:



Das soll mit Sicherheit ein Benutzungspflichtiger Radweg sein, dort hin gehört damit ein Zeichen 241: Getrennter Rad- und Fußweg. Mit der 1971 gültig gewordenen westdeutschen StVO wurde dieses Verkehrszeichen eingeführt. Leider ist die Radweg-Ausschilderung an vielen Stellen nachlässig, die gleiche Ausschilderung (teilweise mit Zusatzzeichen 1000-31 für Benutzungsmöglichkeit in beide Fahrrichtungen) fehlt auch in der Gegenrichtung im Bereich Weserstraße – Saalestraße. Nachrüstung ist bei der Stadt Braunschweig angemahnt.

Vielleicht erinnern sich manche Leser, dass diese Schilder auch an der Donaustraße in Fahrtrichtung Broitzern bis zur Isarstraße fehlten. Dieser Fehler wurde im Frühjahr 2019 behoben.



Da keine Einsendung richtig war, haben wir einfach unter allen Einsendungen, die bis zum 10.5. eingingen, einen Einkaufsgutschein der Fleischerei Goethe verlost. Gewinnerin ist unsere Leserin Marion H..

Vom Lastenlöwen-Team soll Wiebke G. einen Extrapreis bekommen für ihre originelle Antwort: „... ganz viele Leute fehlen, die das Lastenrad mal ausprobieren bzw. mal mieten möchten.“

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Rainer Bielefeld

Görlitzstraße 6
38124 Braunschweig
EKZ - Melverode
Tel.: 0531.602584
Fax.: 0531.602584
www.brillenschmidt.de
info@brillenschmidt.de

Brillen-Galerie
& Schmidt GmbH

BrillenMobil

Der Optiker kommt ins Haus ...
unsere Partner:

brillen-butler & **brillen.de**
Die lokalen Optiker

Angebote:
Gleitsicht ab 129,-€
Einstärken ab 59,-€
Sonnenbrille ab 49,-€



WASCHSALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de



 Aus der Bezirksratsarbeit

Endlich Beruhigung „Im Ganderhals“

Seit vielen Jahren geht es um diese überbezirkliche Straße zwischen Peenestraße und Madamenweg im Norden der Weststadt. Sie gehört im Millen-iumsbereich zum Westlichen Ringgebiet, ansonsten zur Weststadt und sie ist für einige ein sogenannter Schleichweg aus der Stadt in unseren Stadtteil und umgekehrt. Dies ärgert besonders die Bewohnerinnen und Bewohner des viel befahrenen Madamenwegs. So verlangte ein Teil des Bezirksrates des Westlichen Ringgebietes die Schließung dieser Straße.

Dagegen haben wir (von unserem Bezirksrat) vehement protestiert: Soll allein die Münchenstraße die Verbindung zur Innenstadt sein? Was, wenn sie wegen eines schweren Unfalls oder aus anderen Gründen für längere Zeit gesperrt werden müsste? Zumal der andere Schleichweg „Am Lehmanager“ ebenfalls in der Kritik stand. Auch der Weg zu den Kleingärten und zum Raffteichbad sprach natürlich für die Offenhaltung dieser Straße.

Die folgende Auflistung kann einen Eindruck vermitteln, wie es im partnerschaftlichen Austausch nun zu einer Beruhigung der Gemüter und des Straßenverkehrs gekommen ist:

- 03.04.2013 Gemeinsame Sitzung beider Bezirksräte im Kulturpunkt West. Verabredung weiterer Schritte.
- 09.08.2013 Ortstermin beider Bezirksräte und der Stadtverwaltung „Am Ganderhals“
- 12.05.2015 Antrag des Westlichen Ringgebietes (auch „im Auftrag“ unseres Bezirksrates) mit den zuvor abgesprochenen Punkten:
 1. Verkehrsberuhigung durch drei Straßeneinengungen und Querungshilfe der Einmündungen Heinz-Friedrich-Weg/Am Weinberg.
 2. Fahrradschutzstreifen.
 3. Gehweg mit Beleuchtung zwischen Madamenweg und Peenestraße.
 4. Bushaltestellen auf dem Madamenweg an der Einmündung „Im Ganderhals“.
 5. Kosten in den Haushalten 2017/18 veranschlagen.
- 29.03.2016 Im Zusammenhang mit dem Schülerbustransport Lamme – IGS Wilhelm Bracke“ wird seitens der Verwaltung den Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zugestimmt, nicht aber den Punkten 2. - 5. (Keine Mittel vorhanden)
- Mai 2014 bis November 2017 Sechs „Westrunden“ der Fraktionsvorsitzenden beider Bezirksräte in der Weststadt (wobei es auch um andere gemeinsame Themen ging)
- 14.04.2020 Beschlussvorlage 20-12705 „Verkehrsberuhigende Maßnahmen Im Ganderhals
- 29.04.2020 Schriftliche „Anhörung“ des Bezirksrates Weststadt (wegen Corona fand Sitzung nicht statt). Den Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wird nicht widersprochen.
- 12.05.2020 Der Verwaltungsausschuss der Stadt beschließt die Maßnahmen.
(Siehe hierzu die Skizze!)

Gemeinsamer Einsatz und Geduld führen also dazu, dass auf dieser Straße vernünftiger gefahren wird und kein unnötiger Verkehr diesen Nebenweg wählt.

Ulrich Römer, Bezirksbürgermeister

HEINRICH
DER LASTENLÖWE

Jetzt auch in der Weststadt
kostenlos ausleihen im
KJZ Rotation (Emsstraße 50)

Fahrtraining

Die Lastenradinitiative will Interessierten die Möglichkeit bieten, vor dem ersten Einsatz des Lastenlöwen besondere Fahr-situationen wie das Manövrieren des beladenen Lastenrads durch wirkliche Gassen zu üben. Orts- und Terminfindung wg. COVID-19 schwierig. Interessierte sollten sich unter ☎ 0531 28794172 unverbindlich anmelden!



Buchung über
heinrich-der-lastenloewe.de
Ausgabe und Rücknahme
Mo-So wg. COVID-19-
Pandemie nur nach
vorheriger telefonischer
Terminabsprache am
Vortag bis 16:00 Uhr



**Lastenrad-Verleih
an der ROTATION
verlängert bis Ende
Juli 2020 !**

BESINNUNG

Michael Ludwig
Pastor an der Emmauskirche



Anfangen oder Aufhören?

„Was fällt Ihnen leichter: Anfangen oder Aufhören?“
In einem Radio-Interview, das ich gern höre, wird bekannten Menschen diese Frage gestellt. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, was fällt Ihnen leichter? Eine Aufgabe anfangen, die man erledigen muss, kann manchmal wie ein Berg vor einem liegen. Wenn man hingegen gerade so schön dabei ist, sich mit einer Sache zu beschäftigen, dann sollte die Zeit am liebsten gar nicht vergehen.

Bei Corona habe ich den Eindruck: der Ausstieg war einfacher, als es der Wiedereinstieg ist. Plötzlich wurde verordnet, was alles still zu stehen hatte. Über Lockerungen und ein stufenweises Beginnen wird aber viel mehr diskutiert. Stillhalten zu müssen und wieder aktiv zu werden – was für Gegensätze! Zu Corona gehört beides. Zum Leben gehört beides.

Eine Aktivitäts-Phase endet am Ende des Monats für mich. Ich gehe in den Ruhezustand. Auch aus der Mitarbeit von Weststadt aktuell verabschiede ich mich damit. Was ist das nun – Aufhören oder Anfangen? Wahrscheinlich beides. Die Bibel ruft Aufhörenden und Anfangenden an der Schwelle zu etwas Neuem zu: „Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 121).

Allen, die mit etwas aufhören und etwas neu beginnen, wünsche ich diesen Segen.

Ach, wie sehr verlange ich nach Gesundheit!

Man habe nur erst etwas vor,
das dauern soll als man selber,
dann dankt man für jede gute Nacht.

Friedrich Wilhelm Nietzsche
1844-1900 deutscher Philosoph

Behrens Bestattungen



*Geborgenheit
in schweren
Stunden.*

Trauer braucht
eine Stütze.



Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig
Tel.: 0531/83 204 www.behrens-bestattungen.de

CAR DOCTORS

KFZ - MEISTERWERKSTATT

Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
Karosserie- und Lackierarbeiten
Klimaservice: ab 59,00 €
Achsvermessung: ab 59,00 €
HU/AU im Haus
Reifenservice für Kraftfahrzeuge/Motorräder
Motorölwechsel 5W-30 Longlife III: 84,50 €
inkl. Filter bis 4,5 L
4 Räder umstecken bis 16 Zoll: 18,00 €
4 Räder umstecken ab 17 Zoll: 25,00 €



Car Doctors
Marienbergerstr. 6c
38122 Braunschweig

Fon: 05 31-61 74 538
Mail: info@cardoctors.de
Web: www.cardoctors.de

Leben mit Corona in der Seniorenresidenz Brockenblick

Es begann ganz langsam. Im Februar 2020 hörten wir und sahen im Fernsehen Bilder von einer Epidemie in China. Ein noch unbekannter Virus übertrug sich von Mensch zu Mensch. Zunächst verkündete die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Dies sei eine Epidemie in Asien. Ich diskutierte mit meinem Freund (93) die möglichen Folgen für Deutschland und wir ahnten Schlimmes, auch für unser Leben in der Seniorenresidenz Brockenblick.

Der Corona-Virus, wie er jetzt genannt wurde, breitete sich rasant aus. Die WHO verkündete nun eine weltumspannende Pandemie. Die ersten Maßnahmen wurden am 20.3.2020 zum Schutz vor Infektionen im Allgemeinen und auch in der Seniorenresidenz Brockenblick eingeführt.

Das waren die ersten Abstandsregeln im Restaurant, bei der Nutzung der Cafeteria, den Fahrten im Fahrstuhl und die Hygienemaßnahmen, wie Händewaschen und desinfizieren. Ein täglicher Einkaufsdienst wurde eingerichtet und empfohlen, nicht selbst einkaufen zu gehen.

In der Cafeteria konnte noch gespielt und Kaffee getrunken werden.

Das war eine Woche später vorbei. Die Cafeteria wurde geschlossen und alle Veranstaltungen abgesagt. Später kam auch das generelle Besuchsverbot auch für die Angehörigen dazu.

Mit der allgemeinen Maskenpflicht am 27.4.2020 wurde diese auch für das Haus Brockenblick intern eingeführt.

So sind nun die Bewohner in den vier Wänden ihrer Wohnung mit sich allein. Eine Abwechslung können allenfalls einsame Spaziergänge sein ohne Besuch im Einkaufszentrum.

Man muss wissen, dass viele Bewohner so wie ich den Bombenkrieg und die Flucht und Vertreibung aus ihrer Heimat erlebt haben. Der NS-Staat hatte auch bestimmte Einschränkungen der individuellen Freiheit erlassen. Die Familien aber, meistens Mütter mit ihren Kindern sowie den Großeltern, rückten in der Not zusammen, um sich nah zu sein.

So etwas wie Abstandhalten und Kontaktsperre haben meine Altersgenossen und ich noch nicht erlebt. Entsprechend frustriert sind einige, haben Sorgen und auch Angst. Wohl denen, die wie ich über Telefon, Smartphones oder Tablets Außenkontakte pflegen können.

Die Schwestern, das Hauspersonal und die Verwaltung werden bei ihrer Arbeit auf ganz neue Herausforderungen gestellt. Sie müssen mit den teilweise frustrierten und manchmal verständnislosen Bewohnern umgehen können. Dabei bleiben sie wie immer nett und freundlich. Ihnen allen gebührt die Hochachtung und ein herzlicher Dank.

Die Corona-Krise zeigt wie verwundbar der Mensch und sein Werk sind.

Ein winzig, kleiner Virus bringt Gesellschaftssysteme durcheinander und ganze Volkswirtschaften zum Erliegen.

Was werden unsere Kinder und Enkel aus der Krise lernen und in welche Richtung wird es weitergehen? Werden sie weiter die in den letzten acht Wochen gezeigte Hilfsbereitschaft für die Schwachen und die Bedürftigen fortsetzen? Das fragen sich die Großmütter und Großväter von heute. Menschlichkeit und Solidarität lassen sich nicht digitalisieren.

Karl Koepfen

Rätsel

Korrekte Entsorgung

Wir gönnten uns ein „Mittagessen To Go“, da Restaurants noch wegen der Hygienevorschriften geschlossen hatten. Aus dem Mütterzentrum, war lecker. Aber wohin nun mit den Menü-Transportboxen?



Sie sind aus Bagasse (Zuckerrohr-Fasermaterial, fällt als Nebenprodukt bei der Zuckerproduktion aus Zuckerrohr an) gefertigt, nach EN 13432 als kompostierbar zertifiziert.

Wo wäre in Braunschweig die Entsorgung zulässig?

1. Biotonne | 2. Wertstofftonne/-Container | 3. Restmülltonne/-Container

Schicken Sie uns die Lösung bis zum 11. Juni an 0531 70756451 oder bswest.pas@bielefeldundbuss.de

Ein Tipp: Schauen Sie mal in den ALBA Abfallratgeber.



Liebe Weststädter*innen, liebe Nachbar*innen, ich möchte Ihnen/Euch, in einer sicherlich nicht einfachen Zeit, die herzlichsten Grüße der SPD-Bezirksratsfraktion Weststadt übermitteln.

Gerade in der jetzigen Situation des Lockdowns zeigt sich, wie wichtig ein funktionierendes gemeinsames Leben in der Weststadt ist. Durch die Schließung u.a. der Treffpunkte des Stadtteilentwicklungsvereins, des Kultur Punktes West, der AWO-Begegnungsstätte, der JZ Rotation, der Weißen Rose und des Caritas Jugend Cafés ist das Leben in der Weststadt um einiges ärmer geworden.

Und natürlich fehlen uns die vielen Veranstaltungen und Begegnungen in der Weststadt, die unseren Stadtteil so einzigartig in Braunschweig gemacht haben:

Der Bürgerverein Weststadt und ALTERaktiv, der Internationale Frauen - und Männer Treff, die Gartenfeste der KGV, der SC Victoria und der SV Belfort und noch viele weitere werden vermisst.

Auch unser Sommerfest auf der Traunstraße wird dieses Jahr ausfallen, ob das Weststadtfest unseres Schützenvereins SV Belfort im September stattfinden kann, ist auch noch offen.

Alle diese schmerzlich vermissten Veranstaltungen zeigen, wie bunt und lebenswert unser Stadtteil ist.

Aber wir werden irgendwann wieder lachen, feiern und unseren Stadtteil weiterhin gemeinsam gestalten.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine gute Zeit, natürlich GESUNDHEIT und freue mich auf ein Wiedersehen in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Weststadt
Jörg Hitzmann Vorsitzender

Aktion zum Welt-Rot-Kreuz-Tag am 8. Mai

Anlässlich des internationalen Gedenk- und Feiertags, der jährlich am 8. Mai, dem Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, begangen wird, wollten wir uns eigentlich einen schönen Nachmittag mit Eltern, Kindern und allen Mitarbeiter*innen im Garten des Familienzentrums machen. Spiel, Spaß, Kaffee und Kuchen – so war der Plan.

Weil aber Corona uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, haben wir für alle unsere Kinder ein kleines „Überraschungs-Säckchen“ gebastelt – mit Verbandsmaterial zum Üben, Bastelmateriale für ein Stethoskop, einem Mund-Nasen-Schutz für die Puppe oder das Kuscheltier und einer kleinen Nascherei.



Viele Familien kamen zum Zaun der Krippe und holten sich ihr Geschenk ab. Und so kamen dann doch noch ein paar gute Gespräche zustande und auch den Kuscheltieren konnte geholfen werden.

Beate Hudalla, DRK Familienzentrum Krippe Ilmweg



Wir sind für Sie da!

Neue Adresse Vermietungsbüro:
Triftweg 76, 38118 Braunschweig

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: geschlossen
und nach Vereinbarung

030 897 86 0

deutsche-wohnen.com

DEUTSCHE
WOHNEN



"Praktische Hilfe in Heim und Garten"



**Wir unterstützen Sie
jeweils montags!
Kostenlos!**

Dieses Angebot richtet sich an ältere oder alleinstehende oder einfach überforderte Menschen und Familien.

Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe benötigen.
Erich Janz 0176 44733337

Anm. der Redaktion: Herr Janz ist persönlich bekannt

VITAMED

Therapiezentrum
Inh. Swetlana Günter

- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Massage
- ◆ Dorn- und Breuss-Therapie
- ◆ Babymassage
- ◆ Klangschalenmassage
- ◆ Vakuummassage
- ◆ Hot Stone Massage
- ◆ Marnitz Therapie
- ◆ KG an Geräten
- ◆ Rückenschule
- ◆ Magnet-Therapie
- ◆ Hausbesuche
- ◆ Bobath-Therapie (Kinder/Erwachsene)

Elbestraße 21
Termine nach Vereinbarung 3569030 oder 2192968

Isar-Blumen *Andrea Krejpe* EKZ Isarstraße

*Frohe
Pfingsten*

Mo - Fr 07:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 12:30 Uhr
So 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon (05 31) 84 21 59

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Was ist los am Gabenzaun in der Weststadt?

Wie bereits berichtet wurde in Kooperation mit Schriell e.V., dem Kulturpunkt West, dem Kinder- und Teenyklub Weiße Rose und weiteren Akteuren rund um den Campus Donauviertel ein Gabenzaun in der Weststadt initiiert.



Am Zaun des Kinder- und Teenyklubs Weiße Rose in der Ludwig-Winter-Str.4 ist ein Ort der Solidarität und Unterstützung für bedürftige Menschen in der Weststadt entstanden.

Viele Spender hängen in regelmäßigen Abständen Lebensmittel, Hygieneartikel, Tierfutter und Kleiderspenden an den Gabenzaun, um ihre Mitmenschen in dieser Zeit zu unterstützen. Abnehmer sind immer schnell gefunden, gerade Lebensmittel und Produkte zur Körperhygiene finden innerhalb von wenigen Stunden einen Empfänger. Viele Plakate in verschiedenen Sprachen weisen am Gabenzaun auf Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten hin.

Ein Müllproblem durch die Plastiktüten der wasserfest verpackten Spenden hat sich nicht ergeben. Die Mitarbeiter des Kulturpunktes West und des Kinder- und Teenyklubs Weiße Rose haben sich bereit erklärt, den Gabenzaun zu pflegen und sind auch gerne als Ansprechpartner für eventuelle Transporte der Spenden da.

Unterstützung erhielt das Projekt Gabenzaun in der Weststadt auch durch einige Institutionen, wie z.B. dem Verein TinyTots e.V., der Kleiderbügel zum Aufhängen von Jacken besorgte und der Kindertage des Jugendzentrums B58, die Spenden in ihrem Einzugsgebiet sammeln und vorbeibringt.

Gerne können sich auch Ehrenamtliche melden, die bei der Pflege des Zaunes ein bisschen helfen möchten.

Auch durch Ihren Einkauf können sie Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, unterstützen, indem Sie vielleicht einfach mal ein Paket Nudeln mehr kaufen und an den Zaun hängen.

Sie finden den Weststädter Gabenzaun am Gelände des Kinder- und Teenyklubs Weiße Rose/Kulturpunkt West an der Seite zum Festgelände des Weststadtfestes. Schon von weitem ist der Platz durch den orangenen Bauwagen gut zu finden.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Hilfe beim Transport der Spenden brauchen, können Sie sich bei dem Kulturpunkt West unter Telefon 0531 845000 erkundigen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Weststadt als einen Ort der Solidarität und Gemeinschaft weiterwachsen und ein Auge auf Menschen unter uns haben, die Hilfe benötigen.

Jennifer Huchel
Kinder und Teenyklub Weiße Rose

Ein neues Projekt im Stadtteil: Die Weststadt-Aktivkasse

Schon seit einigen Jahren gab es ein Interesse in der Weststadt an diesem neuen Projekt. Die Weststadt-Aktivkasse kann nun ab sofort Projekte und Initiativen in der Weststadt mit Beratung und Geld beim Start unterstützen! Dabei wird die Kasse in den ersten 3 Jahren vom Land Niedersachsen mit finanzieller Förderung unterstützt, indem die eingehenden Spenden vom Land verdoppelt werden. Aber auch Schulungen, Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und viele weitere Hilfen werden gefördert.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Bei einem „Runden Tisch Soziale Stadt Donauviertel“ im letzten Jahr wurde dieses Projekt vorgestellt. Zwar war es einigen Aktiven bereits bekannt, aber bisher war kein Träger dafür gefunden worden. Nun bot sich der AWO Ortsverein Weststadt dafür an. Ein kleines Team füllte mit viel Unterstützung der „Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.“ den Antrag aus. Das Konzept überzeugte das Land Niedersachsen. Nun unterstützt das Land mit einer Fördersumme von 10.000 EUR die Einrichtung der Stadtteil-Aktivkasse, die auch nach Abschluss der Förderung durch das Land weiterhin mit Spendengeldern örtliche Projekte „anschieben“ soll.

Die Weststadt-Aktivkasse zieht in einen Raum der AWO Nachbarschaftshilfe in der Lichtenberger Straße 24. Zurzeit ist das Gründungsteam noch mit vielen Vorbereitungen beschäftigt. Ein Logo wird entworfen, Flyer sollen gedruckt werden und Spenden-Sammelbüchsen sollen beschafft werden. Und es soll eine Jury geben, die sich die vorgeschlagenen Projekte ansieht und entscheidet, ob sie eine Förderung bekommen können. Botschafter sollen Interessierte dabei unterstützen, aus ihren Ideen förderfähige Projekte zu machen. Jeder kann mitmachen!

Bewohner*innen der Weststadt sollen kleine Projekte eigenverantwortlich planen und umsetzen. Diese Projekte sollen das Zusammenleben aller Menschen im Stadtteil verbessern. Sie kennen ihre Nachbarschaften am besten und sehen, was fehlt. Das können Begegnungsmöglichkeiten sein, die es schon gibt und die erweitert werden sollen. Sport, Spiel, Ausflüge... was könnte das Leben in der Nachbarschaft der Weststadt noch bereichern?



LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Sprechen oder schreiben Sie uns einfach an. Wir unterstützen sie gerne! Zu erreichen sind wir ...

Kontakt und aktuelle Informationen:

E-Mail: weststadtaktivkasse@bielefeldundbuss.de

Telefon: 0531 9667963 und Videokonferenzsprechstunden (Jitsi, Skype, ..., mehr dazu in Kürze auf suniversum.de)

Internet: <https://suniversum.de/project/weststadt-aktivkasse-bs/>

Spendenkonto:

AWO Kreisverband Braunschweig e.V.

IBAN: DE08 2512 0510 0006 4021 00

BIC: BFS WDE 33 HAN

Bank für Sozialwirtschaft AG, Hannover

Betreff: „Spende Weststadt-Aktivkasse“

Rainer Bielefeld, Weststadt-Aktivkasse

4-RAD2-RAD



KIRSCH & SOHN

Inspektion – Reifen – Auspuff
Steuergerätediagnose
Fahrwerk – Achsvermessung
Klima – Bremse – Autoglas u.v.m.

Reparaturen aller Fabrikate
meisterlich zu fairen Preisen

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de



FRISEUR SCHICKE

EKZ/ Rheinring 67, Ecke Elbestraße



Wir sind für Sie da! BS.: 845757
Von Dienstag bis Freitag
von 9:00- 18:00 Uhr. Samstag von
8:00.13:00 Uhr



Hallo ▪ Cześć ▪ ПРИВЕТ Donauviertel!

Ein Gabenzaun in der Weststadt – Zusammenhalten in Zeiten des Abstands

- Ogrodzenie podarków na dzielnicy Weststadt – Trzymając się razem w czasach dystansu
- Забор подарков в Weststadt – держимся вместе



Gaben für den Gabenzaun. Neben Kleidung und Lebensmitteln werden dringend Hygieneartikel gebraucht. (Foto: BauBeCon)

Auf dem Festplatzgelände an der Ludwig-Winter-Straße gibt es seit Kurzem einen sogenannten „Gabenzaun“, an dem Spenden gesammelt werden. Unversehrte Kleidung, Tierfutter und noch haltbare Lebensmittel können in Tüten verpackt direkt am Zaun des Kinder- und Teeny-Klubs „Weiße Rose“ neben dem orange-farbenen Bauwagen aufgehängt werden. Bedürftige dürfen sich diese Tüten dann nach Bedarf einfach mitnehmen.

In enger Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Teeny-Klub, dem Kulturpunkt West und dem Quartiersmanagement „Soziale Stadt – Donauviertel“ sind bereits einige Projekte auf dem entstehenden Campus Donauviertel realisiert worden. Mit dem Gabenzaun will



Geben, wer kann, nehmen, was gebraucht wird. Bedürftige, Alleinerziehende, Senioren, Seniorinnen dürfen sich am Zaun bedienen. (Foto: BauBeCon)

der Campus ein weiteres Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt setzen. Da der Pflanzentauschmarkt im Mai leider aus gegebenen Gründen nicht stattfinden konnte, gibt es am Zaun auch einen Bereich für Saatgut, Setzlinge und Ableger. Wer noch etwas übrig hat oder etwas teilen möchte, kann dies gerne gut verpackt am Zaun hinterlassen. Unter der Woche kümmern sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Teeny-Klubs „Weiße Rose“ um das sensible Gut. Am Wochenende sollten keine Pflanzen an den Zaun gehängt werden.

Ferner soll das Angebot noch um einen wichtigen Aspekt erweitert werden: Kunst und Kultur kommen in diesen schweren Zeiten leider viel zu kurz. Ausstellungen, Thea-



In Tüten verpackt sehen die Gaben zwar nicht hübsch aus, die Tüten sind jedoch wichtig, um den Inhalt vor Nässe zu schützen. (Foto: BauBeCon)

teraufführungen, Konzerte – all dies musste die letzten Wochen abgesagt werden. Auch den Kulturpunkt West als soziokulturelles Zentrum hat dieser Umstand sehr getroffen. Da Kunst im öffentlichen Raum als Gabe an die Mitmenschen verstanden werden kann, soll es am Gabenzaun auch Kunst geben. Wir würden uns freuen, wenn regionale Künstlerinnen und Künstler uns Kopien ihrer Werke zur Verfügung stellen würden, eine kleine Auswahl gibt es bereits.

Unterstützt wird das Gabenzaun-Projekt vom Verein „schrill“, der sich ebenfalls unter anderem für ein lebenswertes Miteinander in der Gesellschaft einsetzt. Einen weiteren Zaun gibt es in der Innenstadt am Karstadt Parkhaus. Falls Sie Fragen zu dem Angebot in der Weststadt haben, melden Sie sich gerne beim Kulturpunkt West unter Tel. 0531 84 5000.

Die Treffpunkte des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt bleiben (vorerst) geschlossen

Bis einschließlich 7.6.2020 bleiben das Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, der Treffpunkt Am Queckenberg und der Treffpunkt Pregelstraße, aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen, geschlossen. Dies ist der Stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe Mitte Mai.

Telefonisch sind wir für Sie von Montag bis Freitag von 10 - 14 Uhr unter den folgenden Rufnummern erreichbar:

Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente
0531 88938430

Treffpunkt Am Queckenberg
0531 87899420

Treffpunkt Pregelstraße
0531 88931587

Folgende Angebote sind unter Beachtung der dafür getroffenen Regelungen allerdings wieder möglich:

1. Die Allgemeine Soziale Beratung nach telefonischer Anmeldung und Terminvereinbarung.
2. Bistrosbesuch im Außenbereich des Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente – nach tel. Voranmeldung – ist für Personengruppen aus max. zwei Hausständen an einem Tisch seit Montag, dem 18.5.2020, wieder möglich.
3. Nachbarschaftswerkstatt – nach tel. Terminvereinbarung mit vorheriger Angabe des Reparaturanlasses.
Kontakt: <https://nachbarschaftswerkstatt.net/> ab 20.5.2020.
4. Beratungen des Quartiersmanagement im Treffpunkt Am Queckenberg nach Voranmeldung seit Montag, 11.5.2020, wieder möglich – Tel. 0157 73513446.

Diese Regelungen gelten unter Beachtung der Niedersächsischen Landesverordnungen und der kommunalen Regelungen bis auf Weiteres. Aktuelle Hinweise zu unserem Betrieb können Sie auf unserer Homepage <https://www.stadtteilentwicklung-weststadt.de/aktuelles> verfolgen.

Bleiben Sie zu Hause und bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Ihr Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.

Das Bistro ist wieder geöffnet im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente

Seit Mitte Mai 2020 lädt das Bistro-Team wieder in den Außenbereich des Nachbarschaftszentrums/Haus der Talente zu Kuchen, Eis, Kaffee, kleinen Speisen und Getränken ein.

Zu beachten sind beim Besuch unserer Einrichtung die für Gaststätten geltenden Corona-Regelungen:

festgehalten und diese Unterlagen müssen von uns drei Wochen aufbewahrt werden – danach werden sie vernichtet!)

- deshalb können nur Gäste bedient werden, die damit einverstanden sind.



◇ Es besteht Reservierungspflicht, bitte rufen Sie für eine Reservierung unter der Telefonnummer 0531 88938430 zu unseren Öffnungszeiten an.

◇ Es dürfen nur Personen an einem Tisch sitzen, die aus max. zwei verschiedenen Haushalten stammen.

◇ Die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen sind einzuhalten.

◇ Die Bistro-Öffnung des Hauses geht mit einer Dokumentationspflicht einher - Gäste müssen Namen und Kontaktdaten angeben, Besuchszeiten werden



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team des Nachbarschaftszentrums/
Haus der Talente

HAST DU DAS AUCH GEHÖRT?

Häusliche Gewalt geht uns alle an.

Eine aufmerksame Nachbarschaft ist die beste Prävention.

Das eigene Zuhause ist für viele nicht immer ein sicherer Ort. Und häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern eine Straftat. Die Gewalt kann in vielen verschiedenen Formen auftreten, zum Beispiel durch Schläge, aber auch psychisch durch Bedrohungen, sexualisiert durch Missbrauch oder wirtschaftlich durch finanzielle Kontrolle.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, das Coronavirus hat das Leben auf der ganzen Welt auf dem Kopf gestellt. Vieles ist anders geworden, Einiges vielleicht gleich geblieben. Wie geht es Ihnen in dieser Zeit hier in der Weststadt? Welche Erlebnisse, Hoffnungen, Ängste, aber auch Freunde-Momente begleiten Sie jetzt im Alltag? Was hat sich für Sie verändert? Haben Sie einen „neuen Haarschnitt“ oder langen Bart? Vielleicht haben Sie neue kreative Seiten an sich entdeckt und backen, kochen, nähen, malen, tanzen, singen oder schreiben jetzt wieder, oder neu, oder anders? Wie haben Sie Ostern oder den Ramadan oder vielleicht einen Geburtstag und andere Anlässe gefeiert? Hat Ihre Wohnung einen ordentlichen Frühjahrsputz verpasst bekommen oder wurde gar renoviert?

Vielleicht haben Sie schon Schnappschüsse oder kleine Videos über interessante Momente aus Ihrem persönlichen Alltag gemacht, zum Beispiel beim Kochen, Essen, Einkaufen und Spaziergehen? Es können auch Bilder von Ihrem blühenden Balkon oder Garten sein, oder von anderen schönen oder lustigen Momenten, die Sie für die Zukunft festhalten wollten.

Die Zeit der Corona-Pandemie ist leider noch nicht vorbei. Wir möchten Sie ermutigen, die Momente des Alltags

noch weiter mit Kamera, Stift oder Pinsel festzuhalten.

Wir würden uns über Ihre Beiträge sehr freuen. Wir möchten durch Veröffentlichung der persönlichen Geschichten, wie wir mit der Zeit umgegangen sind und die Zeit mit uns, einander das Leben in der Weststadt zeigen und so den Menschen Mut und Freude machen und Verständnis für einander stärken.

Da wir uns jetzt in einem historischen Moment befinden, werden unsere Beiträge eines Tages zu wertvollen Dokumenten und wir als Autorinnen und Autoren zu Zeitzeugen.

Wenn die Corona-Krise vorbei ist, möchten wir auch eine echte Ausstellung organisieren. In der Zwischenzeit werden wir einige Bilder oder Schriften auf unserer Homepage, in der „Weststadt aktuell“ und weiteren Online-Kanälen in unserem Stadtteil veröffentlichen.

Bitte melden Sie sich bei uns telefonisch unter 0531 8893187 oder schicken Sie uns Ihre „Werke“ sowie eine schriftliche Genehmigung, dass wir diese öffentlich zeigen dürfen, per E-Mail an:

emsviertel@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Bis dahin bleiben Sie gesund!

Ihr Team

Quartiersarbeit Emsviertel

Pfingsten, das liebevolle Fest

Pfingsten, das liebevolle Fest, war gekommen;

es grünten und blühten Feld und Wald;

auf Hügeln und Höhen, in Büschen und Hecken

Übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;

Jede Wiese sprossete von Blumen in duftenden Gründen,

Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.

Johann Wolfgang von Goethe



Videokonferenzen für Senioren

Unser Weststadt-Urgestein Karl Koeppen hat bei der Weststadt-Aktivkasse den allerersten Antrag für ein Förderprojekt eingereicht. Bei einer der wöchentlichen Videokonferenzen des Internationalen Männertreffs unterhielten wir uns auch über die furchtbare Vereinsamung, die manche Senioren – zumeist in Heimen – aufgrund der unvermeidlichen Kontaktverbote wegen der COVID-19-Pandemie erleben. Die Schilderungen, die wir hörten, waren bedrückend. Wir fragten uns, ob etwas ähnliches wie unsere regelmäßigen „Treffen in der Cloud“ nicht auch das Leben dieser Menschen erleichtern könnte, wenn das machbar ist, ohne dass sie oder ihre Angehörigen sich mit technischen Details herumplagen müssen. Tablets sind dank der Förderung durch das Niedersächsische Sozialministerium bald verfügbar, die Verteilung ist bereits angelaufen.

Die Idee war geboren. Wenige Tage später lag der Förderantrag bei der Weststadt-Aktivkasse vor, wurde von der vorläufigen Jury am 4.5. genehmigt. Nun unterstützt das Projekt des IMT Heimpersonal, Senioren und zukünftig auch "Konferenzpartner" (Freunde, Verwandte) bei der Einrichtung von Videokonferenzen. Weitere Freiwillige, die die Arbeit unterstützen und weiterführen können, sollen geschult werden.

Bei der Kontaktaufnahme mit Heimen haben wir schon einmal festgestellt, dass die Aufgeschlossenheit dort sehr unterschiedlich ist. Die Reaktionen reichten von enormen Bedenken (Ob das wirklich Tablets gibt? Braucht man das? Datenschutz? Sicherheit? Das kriegt hier sowieso niemand hin ...) bis zu „Alter Hut, machen wir hier schon längst“.

Das Projekt ist durchaus nicht auf Seniorenheime beschränkt. Sind Sie vielleicht

an Videokonferenzen mit bekannten und Verwandten interessiert? Oder kennen Sie Menschen, denen Videotelefonate, die zwar „echten“ Kontakt nicht ersetzen können, aber doch viel persönlicher sind als reine Telefonate, bei der Bewältigung der Kontaktsperre helfen könnten? Dann melden Sie sich bitte gern bei der Weststadt-Aktivkasse, die dann den Kontakt herstellen wird. Die Initiative baut gerade eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „SenioVid - Digitale Freundschaften“ des Sandkasten-Projekts an der TU-Braunschweig auf, so dass die Hoffnung besteht, auch für Senioren außerhalb von Heimen kostenlose oder zumindest günstige Tablets für die Videokonferenzen bereitstellen zu können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt: 0531 9667963 oder weststadtaktivkasse@bielefeldundbuss.de
Rainer Bielefeld



60 Jahre Weststadt – wie feiern in diesen Zeiten?

Eine Antwort darauf gibt der Weststädter Designer und Künstler Maic Ullmann.

Nachdem er im vergangenen Jahr schon wesentlich zur Erstellung des hochwertigen Jahreskalender – 60 Jahre Weststadt – mit beigetragen hat, hatte er nun wieder eine tolle Idee.

Mit der Gestaltung von Jubiläums-T-Shirts und Tragetaschen, unter Verwendung von schönen Weststadtmotiven, hat er für alle Nachbarinnen und Nachbarn, die stolz auf diesen Geburtstag ihres Stadtteiles hinweisen wollen, eine Gelegenheit geschaffen.

Sie können diese in verschiedenen Größen und mit diversen Motiven im Internet bestellen:

<https://shop.spreadshirt.de/maicullmann>

Vielleicht gibt es ja mehr spannende Alternativen, auf diesen Jahrestag hinzuweisen und ihn in einer den Umständen angemessenen Form zu begehen?

60 Jahre Weststadt 1960 - 2020



Wenn Sie Ideen dazu haben, dann melden Sie sich doch bei uns.

0531 88938430 oder
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Michael Lehmann/Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.

Neues aus dem Emsviertel...

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, die letzten Wochen waren eine große Herausforderung für Sie wie auch für uns. Ein Zusammenleben auf Abstand ist ein Widerspruch in sich. Trotzdem haben wir uns alle, wie es uns nur möglich war, an die neuen Regelungen gehalten, mit der Hoffnung, uns alle schützen zu können und bald wieder mit kleinen Schritten zueinander finden zu können.

Beinah verborgen haben wir in den Nachbarschaftstreffpunkten weitergearbeitet: Vieles aufgeräumt, Berichte und neue Anträge geschrieben und bei Notfällen telefonisch beraten. Die Gruppenangebote finden zwar zurzeit immer noch nicht statt, aber viele Teilnehmende versuchen auf anderen Kanälen, also per Telefon, WhatsApp oder in Videokonferenzen in Kontakt zu bleiben, sich Mut zuzusprechen und für Erheiterung zu sorgen.

Auch unsere Netzwerke in der Weststadt stehen nicht still. Wir haben hier die Aktion „Gabenzaun“ vom Campus Donauviertel und die Aktion „Masken nähen“ vom Haus der Talente unterstützt. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendzentrum Rotation haben wir eine kleine Konzertreihe in den Hinterhöfen unter dem Motto „Fenster auf, Musik herein!“ organisiert. Hier wollten wir an sechs

Standorten und Terminen mit Musik für ein wenig Abwechslung im Alltag sorgen und ein Gefühl von Zusammenhalt vermitteln. Zum Redaktionsschluss befand sich die Aktion noch in der Planung. Wir werden darüber in der Juli-Ausgabe ausführlich berichten.

In diesem Zusammenhang haben wir auch „Alles wird gut“-Plakate (s. Titelseite) mit dem von Piotr Wreczycki gemalten Bild des bunten Hauses in der Emsstraße sowie eines Regenbogens entworfen und in der Nachbarschaft verteilt. Gerne können Sie sich weitere Exemplare im Treffpunkt Pregelstraße abholen.

Die Gruppe „Cuisine International Emsviertel kocht“ arbeitet auch weiter in den heimischen Küchen, zwar jede für sich getrennt, aber mit viel Elan. So werden neue leckere Ideen für die zukünftigen Zusammentreffen ausprobiert. Janja Krušić hat hier stellvertretend ein kleines Video mit Rezeptvorschlag für alle Fans des schönen Angebotes gedreht. Zu sehen ist es bald auf unserer Homepage und auf der Facebook-Seite des Vereins.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie uns mitteilen könnten, wie Sie durch die herausfordernde Zeit durchgekommen sind. Was oder wer hat Ihnen geholfen, Mut gegeben? Haben Sie vielleicht

die Zeit zum Renovieren genutzt oder zum Durchstöbern alter Fotoalben, um schöne Erinnerungen herbeizurufen? Waren Sie spazieren und haben für sich neue Entdeckungen gemacht? Wie haben Sie es durch den schwierigen Alltag mit den Kindern zu Hause oder ganz allein geschafft? Vielleicht haben Sie gute Ratschläge und Ideen für Ihre Nachbarn. Gerne würden wir zu einem späteren Zeitpunkt aus Ihren Beiträgen eine Ausstellung organisieren. Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen, Fotos, Videos, gemalte Bilder, Geschriebenes und mehr. Sehen Sie sich dazu auch unseren Aufruf in dieser Ausgabe „Zeitzeugen gesucht– Nachbarschaft in Zeiten der Corona“ an.

Und endlich sind wir wieder persönlich für Sie, Ihre Anliegen, Ideen und Anregungen im Treffpunkt Pregelstraße erreichbar. Zur Sicherheit bitten wir aber um eine telefonische Vereinbarung eines Termines unter 0531 88931587.

Der Frühling geht, der Sommer kommt, und wir hoffen, dass wir uns wieder näherkommen und gemeinsam für unser Zusammenleben im Quartier einsetzen können.

Bleiben Sie gesund und bis bald
*Ihr Team
Quartiersarbeit Emsviertel*



11. BRAUNSCHWEIGER
**BBG-BALKON
WETTBEWERB**

Melden Sie sich jetzt an!



Anmeldeschluss ist der 31.7.2020

Anmeldungen ab sofort bei Simone Lampe unter: Telefon: 0531 2413 -161
E-Mail: simonelampe@baugenossenschaft.de oder auf: www.bbg-balkonwettbewerb.de

Wohnen & Leben bei der Nibelungen

Mietwohnungen in Braunschweig
Neubau „Am Alsterplatz“



**Komfortable
Wohnungen für
Singles & Paare**



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Sprechen Sie uns gern an

- Telefonisch unter **0800 0531 123** (kostenlos)
- Per E-Mail an angebote@nibelungen-wohnbau.de
- Persönlich in unserem **Kundenzentrum**
Freystraße 10, 38106 Braunschweig